

Die erste zuverlässige Weltgeschichte der Abenteurer

Soeben erschienen:

FRIEDRICH WENKER - WILDBERG

Ungekrönte Könige

Seltene und abenteuerliche Gestalten von den Perserkriegen bis zur Gegenwart

© Groß-Oktav. 704 Seiten Text und 13 Bildtafeln. Leinenband RM 5.50 ©

Die phantastischsten Romane der Weltgeschichte

sind nicht erzählt, sondern erlebt worden. Nicht kommt an Spannung, Emotion und dramatischer Handlung den kurvenreichen Schicksalen der großen Abenteurer gleich, die Eroberer, Sittungsbedürftige und Latenzdrang nach Joviter und Krone trachten ließ. Es ist der lustige Jahrmärkte menschlicher Eitelkeit, die Tragödie der zu früh oder zu spät Bekannten, der Betrüger wie der Betrogenen. Von diesen Schicksalstrahlen der Weltgeschichte, von Königen von eigenem Schicksal und von Eroberern, die sich Namen und Ruhm anderer borgen, um dann in unangenehmer Verwirrung von Schuld und Sühne ein Ende mit Schwere zu nehmen, berichtet dieses Werk, das erstmalig das gesamte, noch nur schwer zugängliche Quellenmaterial der Abenteurergeschichte verarbeitet und über Ketzereien und romantische Aufschmückung erzählt, „wie es wirklich gewesen“.

Inhalt:

Begriff und Wesen des Abenteurers / Doppelgänger und Schattenkönige aus der Antike: Phüto-Smerdis. Der Sohn des Perseus. Der falsche König der Juden. Der Doppelgänger des Darius. Der widererkämpfte Nero / Frankenkönige und Byzantinerkaiser von eigenem Schicksal: Isidorus. Eblotwig III. Bogros Komnenos. Der falsche Kaiser Palatin. Der Rostkammer des Herakles / Der wiedererkämpfte Kaiser Friedrich II.; Eile Kelus. Der Schmeißer von Kasimierz / Der falsche Waldemar / Jean le Peitecourt, der König der kastilischen Infanten / Hünsmal König Don Sebastian: Die Tragödie von Altagar-El-Kibir. Der „König“ von Genesacor. Der Krenit von Ericina. Der Paktentäter von Madryal. Marco Lelio, der Kalabrese / Um das Erbe der weißen Rose von York / Der falsche Demetrius. Vom Führer zum Verräter / Die Doppelgänger Petrus III. / Drei Frauen: Die Witwe Heinrich VIII. Die Stiefmutter Maria Theresia. Die Exilantin Peter des Großen / Drei Könige aus dem Morgenland: Prinz Saja Etwik von Sibiriopim. Prinz Waza. König Otto I. von Albanien / Geheimnisse um Napoleon / Kaiser und Könige in Amerika: Der Schattenkönig Nikolaus von Paraguan. Orlik I. von Uraulasten. Norton I., Kaiser von U.S.A. Graf Rodolfo-Beulken, der Eroberer der Sonora. William Walker, der Diktator von Nicaragua / Die ungekrönten Fürsten der Krivulit. Louis Bonnier, der Präsident der „Verzinsten Staaten von Europa“. Start, ein bayerischer Kaiser. Wilhelm Müller von Erlangen, der nur Napoleon. Kaiser „Kusthart Weißhaar“. Der souveräne Akaka. Prinz Douisa und Prinzessin Margarete von Peruchen. Die Sarintochter Anastasia / Quellenverzeichnis.

Verlag »Das Bergland-Buch«

Professor Hachagen von der Hamburgischen Universität:

Der bekannte und berühmte Kulturhistoriker F. Wenker-Wildberg unternimmt in seinem neuesten interessanten Werke einen neuen Gang durch die Weltgeschichte, auf dem wir ihn gerne begleiten, denn er hat eine sehr merkwürdigen Menschengruppe ertragreiche längere Besuche ab. Das sind die Kronpräsidenten, die ungekrönten Könige, die sich selbst die Krone auflegten. Sie kamen aus den verschiedensten Schichten und handelten aus den verschiedensten Beweggründen, alle doch von einem gleichartigen aufregenden Jähm des Abenteuerlichen angetrieben, nicht selten deutlich krankhafte Erscheinungen, aber von lebhaftem kulturgeschichtlichen und allgemein menschlichem Interesse. Ihnen blüht der Verfasser als ein feiner und sorgfältiger Beobachter ins Auge, um ihre sonderbaren Tüge zu enträtseln, und, um ihnen noch alles Erreichte hin gerecht zu werden, auch in ihrer Überspanntheit und Hilflosigkeit. Das Buch ist zu einer reichen Fundgrube gründlicher Belehrung geworden. Außerdem fehlt es von der ersten bis zur letzten Seite, denn Wenker ist auch ein Meister der Feder.

Dr. Theodor Heinrich Mayer, Wien:

Wer dieses Buch gelesen hat, wird für eine Weile keine Romane zur Hand nehmen wollen. Die fälschliche Phantasie verläßt vor der dramatischen Ugehalt des Lebens, die hier in eine Reihe packender Essays gefaßt ist. Gestalten schreiten vorüber, vom Abenteuer unmittelbar und das Abenteuerliche auch innerlich in tiefer Seele tragend, zur Komödie verflucht und zur Tragik erhoben, halbe Götter, weil sie keine ganzen Menschen sein konnten. Jede wieksam ist die Auswahl der Gestalten getroffen, so daß sich trotz der Einzeldarstellungen ein gemeinsamer großer Ablauf der Schicksale ergibt. Tragik gleitet fast unbemerkt in gesteckten Schwindel über, der doch nicht hantelbar wird, so sehr unterliegt auch hier die Kraft des Einzelnen der Übermacht einer dunklen Gewalt, ein düsterer Kreis schließt sich, der doch niemals einträglich wird. Jedes Kapitel enthält ein ganzes Drama.

Auslieferungen: Deutsche Vereinsdruckerei A.G., Graz. Paul Neff Verlag, Berlin. F. Voldmar, Leipzig. A. Hartleben, Wien. Ed. Höltrigl, Salzburg